



Bettina Weiß

Gamma

2023



Bettina Weiß

Einblick in die Ausstellung mit den Tondi *Gamma #1* und *Gamma #2*, sowie die kleinen Malereien der Serie *Bianki*; rechts: *Espen* | View into the exhibition with the tondi *Gamma #1* und *Gamma #2*, as well as the small paintings of the *Bianki* series; right side: *Espen*

Foto: | photo: Eric Tschernow

Bettina Weiß – *Gamma*

16. Dezember 2023 – 27. Januar 2024

Form, Farbe und Spirit

Eingebunden in ein tiefes und raumbeherrschendes Blau, das fast an Ultramarin grenzt, leuchten die neuen Malereien aus dem Jahr 2023 wie Juwelen im Ausstellungsraum, schaffen die intime Atmosphäre eines Kabinetts, das mit seinen Preziosen in den grauen winterlichen Berliner Stadtraum hinausleuchtet.

Eine Variation von Formen und Größen, auf Leinwand bzw. Holz, sind wohldurchdacht zueinander in Beziehung gesetzt. Rechteck, Kreis und Dreieck.

Die beiden großen Tondi (*Gamma #1* und *Gamma #2*), jeder 120 cm im Durchmesser, sind zum einen auf Augenhöhe und zum anderen die Wandfläche nach oben hin abschließend (metaphorisch öffnend) aufgehängt. Die Bildscheiben selbst strahlen nach außen durch die vom Bildmittelpunkt sich zur Bildkante hin ausdehnenden Farbfelder. Bei einem der Tondi sind es wie aneinander gereihte, geschwungene Farbschweife, die den Tondo optisch zum Rotieren bringen könnten. Beim anderen Tondo scheint es, als wollten die vom Bildmittelpunkt sich entfernenden, immer größer werdenden Farbkreise in den Raum jenseits der Leinwand hinausdrängen, optisch nur zusammengehalten durch die ellipsoiden Farbflächen, ebenfalls radial angelegt, und an die Grundform einer Blüte erinnernd. Eine Überlagerung von Ringen im Bildzentrum laden das Bild zudem sphärisch auf.

Die Farbwahl sowie der plastische Farbauftrag verstärken den Eindruck. Jede die einzelne Teilform definierende Lokalfarbe ist vielfach gebrochen durch weitere Farben, die immer wieder übereinandergelegt und weggeschliffen werden, so dass sie partiell den Grundton steigern. Das Aufbringen von perlmutt-, gold- und silberschimmernden Farbschichten bindet das Bild zusammen und gibt ihm zusätzliche Energie durch seine diaphane Materialität. Es schillert allenthalben, abhängig vom Betrachterstandpunkt und Lichteinfall.

Das große Pendant, ein *Aurora* genanntes Leinwandgeviert, wirkmächtig auf der gegenüber liegenden Wand platziert und weit aus der Wandmitte gerückt, bildet einen großen Kontrast zu den dynamisch leichten Tondi. Auch hier wird die Leinwand aufgelöst in Teilformen aus unterschiedlich großen Kreisen, doch erzeugt die Materialdifferenz, ihr Materialkontrast auf andere Art und Weise eine bildeigene Dynamik innerhalb der Leinwand, assoziativ durch den Anschnitt der Kreise ebenfalls in den Raum jenseits der Leinwand driftend. Der Kontrast zwischen stumpfen ‚reinen‘ Farben und den Kompositfarben ist eine mutige Behauptung, deren Balance und Spannung im langen Prozess erarbeitet ist.

Zwei Werkreihen bilden die filigrane bandartige Klammer in der Ausstellungsinszenierung. Zum einen ist es die Serie *Portrait of a Secret Landscape*, das hochformatig (portrait size) einen Kosmos an Formen und Farben erschließt, die jenseits der früheren Werkserien das Verhältnis der Grundformen wie Rechteck, Dreieck und Kreis in den hochformatigen (!) ‚Landschaftsraum‘ ausdehnen und – man könnte meinen – spirituell aufladen. Es gibt gelegentlich runde lineare Kreis- und Drei-

ecksformen, die das Bildwerk physisch, aber auch metaphorisch überlagern und aufladen. Assoziationen von Heiligenschein und *Auge Gottes* entstehen (die Dreieckform ist in der christlichen Ikonografie ein Symbol dafür) und können zumindest den geistigen Charakter dieser Werkreihe begründen, zumal im Werktitel das Geheimnisvolle bereits angedeutet wird.

Die jüngste, in diesem Jahr erst begonnene Werkserie *Bianki* zeichnet sich durch eine opake und hell schimmernde Farbmaterialität aus. In den Größen von 30 x 24 x 3 cm (somit deutlich in den Raum gehoben) kommen sie in einer bisher nicht erlebten Leichtigkeit daher. Der Verfasser ist fast geneigt zu sagen: Eleganz.

Schwerelos wirken sie, auch wenn das blockhafte Erscheinen in diesem kleinen Format durch die Tiefe des Trägermaterials Holz dem diametral entgegentläuft. Der alles zusammenfassende und beherrschende Weißanteil evoziert Diskretion und Reinheit, und lädt subtil auch diese Werke geheimnisvoll auf.

Einzig die quadratische 1 m x 1 m messende Leinwand (*Espen*), die aus unendlich vielen schmalen vertikalen Farbstreifen besteht, schert aus dem Kosmos der zuvor beschriebenen Werkreihen aus und gliedert sich dennoch ein, durchschneiden doch das Streifenbild zwei selbstbewusst gesetzte Farbringe.

Und über allem thront das *Auge Gottes*, zumindest assoziativ. Auf der Eingangswand, erst beim Betreten der Ausstellung sichtbar, ist ein kleineres Dreiecksbild platziert, das mittig vom unteren Bildbereich ausgehend immer größer werdende Kreisscheiben wachsen lässt, die imaginär in den Raum fortgesetzt werden, und doch dem Bild im äußersten Farbring durch den radikalen Anschnitt der Leinwandform visuell seinen Malgrund gibt, das Bild erdet. In der den Tondi verwandten Maltechnik auf Leinwand verstärken sie den mystischen Charakter.

Das blaue Kabinett wird zur Wunder- und Schatzkammer. Wie in der historischen Wunderkammer das Unbeschreibliche und Geheimnisvolle versammelt und ausgestellt wurde und somit einen magischen Ort schuf, so bündelt und inszeniert Bettina Weiß ihre abstrakten Malereien vor blauem Grund zu einem einmaligen, nie erlebten Seherlebnis, das in sich Tendenzen des Sakralen birgt. In unserem Gehirn erzeugt der visuelle Eindruck gesteigerte Gammawellen, wie sie bei lebhaften Träumen und Meditation nachweisbar sind.

Der Schöpfungsakt der Künstlerin kommt einem Energietransfer gleich. Ihre Energie (nicht nur ihre physische, sondern auch die geistige und spirituelle) ist gebunden in dem Werk und strahlt hinaus in den Raum. Wir, die Betrachter, können, wenn wir offen sind, die gebündelte Energie spüren und sie auf uns einwirken lassen. Gegebenenfalls lässt sie uns beseelt und beglückt den Ausstellungsraum verlassen. Gamma!

Semjon H. N. Semjon, Dezember 2023



Bettina Weiß

Einblick in die Ausstellung mit den Tondi *Gamma #1* und *Gamma #2*, sowie die kleinen Malereien der Serie *Bianki* | View into the exhibition with the tondi *Gamma #1* und *Gamma #2*, as well as the small paintings of the *Bianki* series

Foto: | photo: Eric Tschernow



Bettina Weiß

Gamma #1

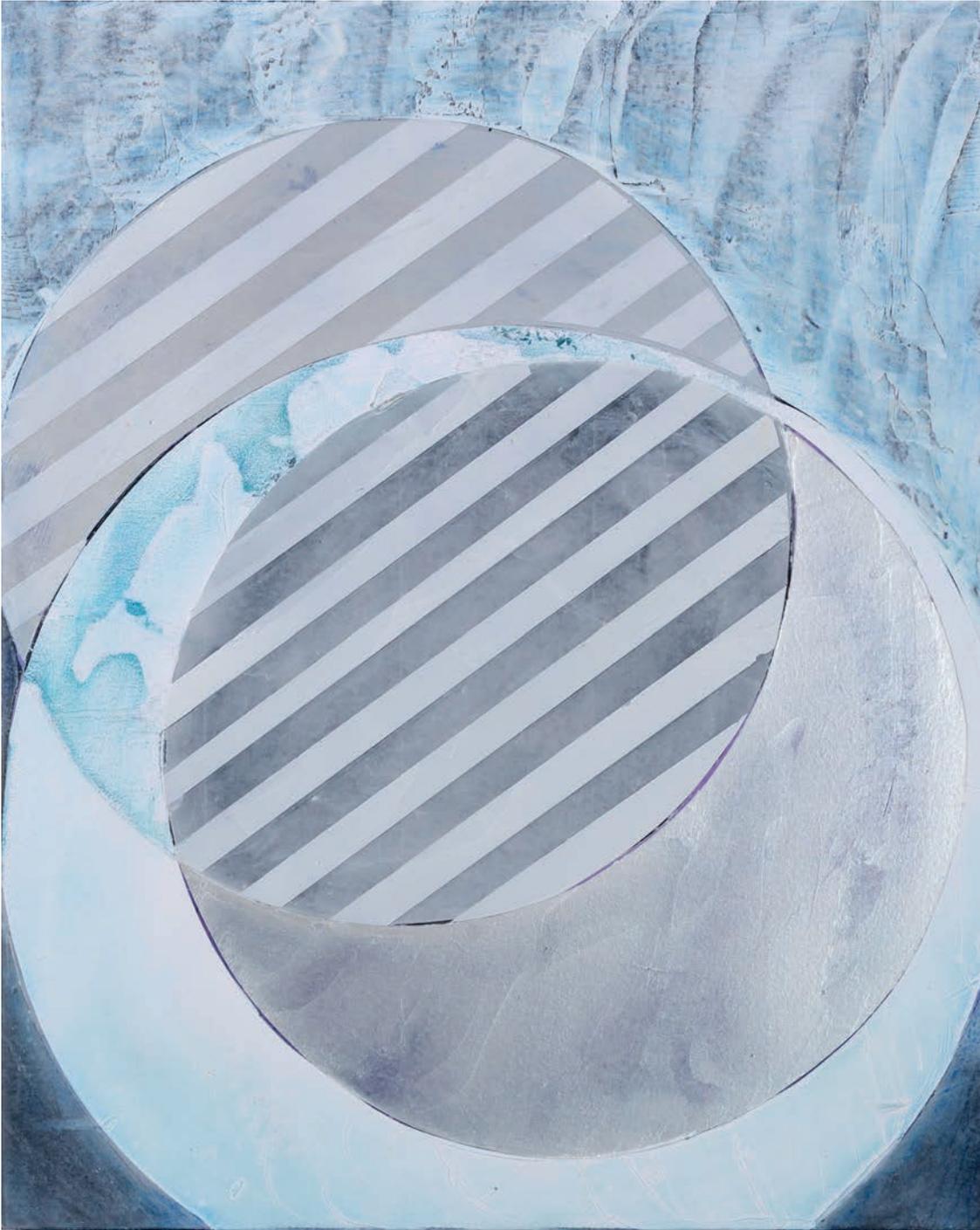
2023, Durchmesser | radius: 120 cm, Acryl und Pastell auf Leinwand |
acrylic and pastell on canvas



Bettina Weiß

Bianki #3

2023, 30 x 24 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Bianki #1

2023, 30 x 24 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Bianki #2

2023, 30 x 24 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Bianki #4

2023, 30 x 24 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Bianki #5

2023, 30 x 24 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Gamma #2

2023, Durchmesser | radius: 120 cm, Acryl und Pastell auf Leinwand |
acrylic and pastell on canvas



Bettina Weiß

Einblick in die Ausstellung mit den Tondi *Gamma #1* und *Gamma #2*, sowie die kleinen Malereien der Serie *Bianki*; rechts: *Espen* | View into the exhibition with the tondi *Gamma #1* und *Gamma #2*, as well as the small paintings of the *Bianki* series; right side: *Espen*

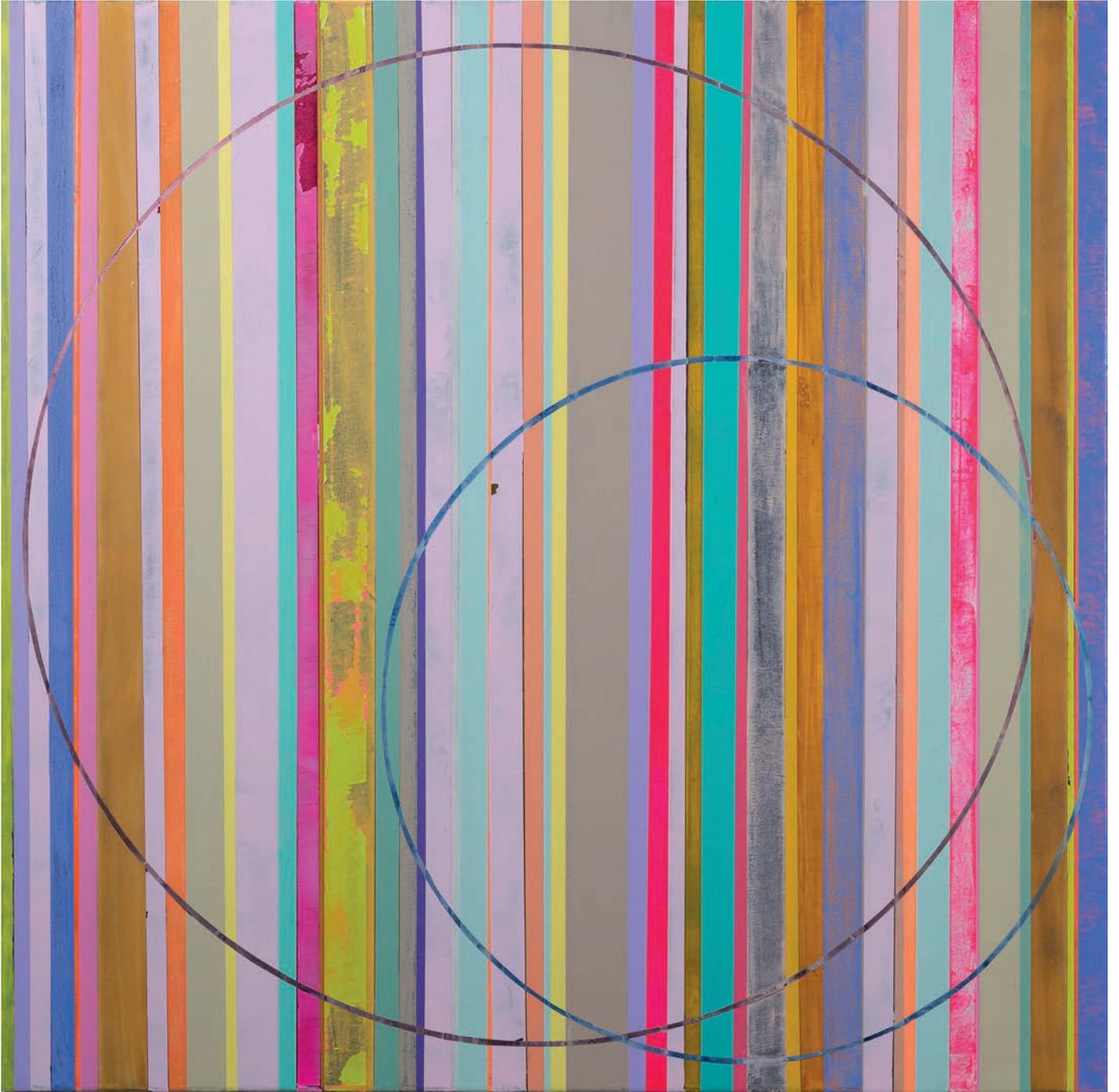
Foto: | photo: Eric Tschernow



Bettina Weiß

Einblick in die Ausstellung mit Espen | View into the exhibition with *Espen*

Foto: | photo: Eric Tschernow



Bettina Weiß

Esen

2023, 110 x 110 cm, Öl und Acryl auf Leinwand |
oil and acrylic on canvas





Bettina Weiß

Einblick in die Ausstellung mit Werken der Serie *Portrait of a Secret Landscape*, sowie *Aurora*; rechts: *Triops #2* | View into the exhibition with the series *Portrait of a Secret Landscape*, as well as *Aurora*; right side: *Triops #2*

Foto: | photo: Eric Tschernow

Bettina Weiß – *Gamma*

December 16, 2023 – January 27, 2024

Form, Color und Spirit

Embedded in a deep and space-dominating blue that almost borders on ultramarine, the new paintings from 2023 shine like jewels in the exhibition space, creating the intimate atmosphere of a cabinet that shines out into the gray, wintry Berlin cityscape with its precious objects.

A variation of shapes and sizes, on canvas or wood, are thoughtfully placed in relation to one another. Rectangle, circle and triangle.

The two large tondi (*Gamma #1* and *Gamma #2*), each 120 cm in diameter, are hung at eye level on the one hand and, on the other, close off the wall surface at the top (metaphorically opening it up). The picture discs themselves radiate outwards through the color fields that extend from the center of the picture towards the edge. In one of the tondos, it is as if the curved tails of color are strung together, which could make the tondo optically rotate. In the other tondo, it seems as if the ever-expanding circles of color moving away from the center of the picture are pushing out into the space beyond the canvas, optically held together only by the ellipsoidal areas of color, also radially arranged and reminiscent of the basic shape of a flower. A superimposition of rings in the center of the picture also gives it a spherical quality.

The choice of color and the plastic application of paint reinforce the impression. Each local color defining the individual partial form is broken up many times by other colors, which are repeatedly superimposed and sanded away so that they partially enhance the basic tone. The application of shimmering layers of pearlescent, gold and silver paint binds the picture together and gives it additional energy through its diaphanous materiality. It shimmers everywhere, depending on the viewer's point of view and the incidence of light.

The large counterpart, a canvas square called *Aurora*, placed powerfully on the opposite wall and moved far from the center of the wall, forms a great contrast to the dynamically light tondi. Here, too, the canvas is broken up into partial forms consisting of circles of different sizes, but the difference in material, the contrast in material, creates a dynamic within the canvas in a different way, associatively drifting into the space beyond the canvas through the cut of the circles. The contrast between dull 'pure' colors and the composite colors is a bold assertion, the balance and tension of which has been worked out over a long process.

Two series of works form the filigree ribbon-like bracket in the exhibition staging. One is the *Portrait of a Secret Landscape* series, which in portrait size opens up a cosmos of forms and colors that extend the relationship of basic forms such as rectangle, triangle and circle beyond the earlier series of works into the vertical (!) 'landscape space' and - one could say - spiritually charge it. There are occasional round, linear circular and triangular forms that physically, but also metaphorically, overlay and charge the pictorial work. Associations of halos and the *Eye of God* arise (the triangular form is a symbol for this in Christian iconography) and can at least establish the spiritual character of this series of works, especially as the mysterious is already hinted at in the title of the work.

The most recent series of works, *Bianki*, which was only begun this year, is characterized by an opaque and brightly shimmering color materiality. Measuring 30 x 24 x 3 cm (thus clearly raised into the room), they have an unprecedented lightness. The author is almost inclined to say: elegance. They appear weightless, even if the block-like appearance in this small format is diametrically opposed by the depth of the wooden support material. The all-encompassing and dominant white evokes discretion and purity, and subtly charges these works with mystery.

Only the square canvas (*Espen*) measuring 1 m x 1 m, which consists of an infinite number of narrow vertical strips of color, breaks away from the cosmos of the previously described series of works and yet still fits in, as two self-confidently placed rings of color cut through the striped image.

And the *Eye of God (Triops #2)* is enthroned above it all, at least associatively. On the entrance wall, only visible upon entering the exhibition, is a smaller triangular painting that grows ever larger circular discs in the middle, starting from the lower part of the picture, which are imaginatively continued into the room and yet visually give the picture its painting ground in the outermost color ring through the radical cut of the canvas form. In the painting technique on canvas related to the tondi, they reinforce the mystical character.

The blue cabinet becomes a chamber of wonders and treasures. Just as the indescribable and mysterious were gathered together and exhibited in the historical cabinet of curiosities, thus creating a magical place, Bettina Weiß bundles and stages her abstract paintings against a blue background to create a unique, never-before-experienced visual experience that harbors tendencies of the sacred. The visual impression produces heightened gamma waves in our brain, as can be detected in vivid dreams and meditation.

The artist's act of creation is tantamount to a transfer of energy. Her energy (not only physical, but also mental and spiritual) is bound up in the work and radiates out into the room. We, the viewers, can, if we are open, feel the bundled energy and allow it to affect us. If necessary, it allows us to leave the exhibition space inspired and delighted. Gamma!

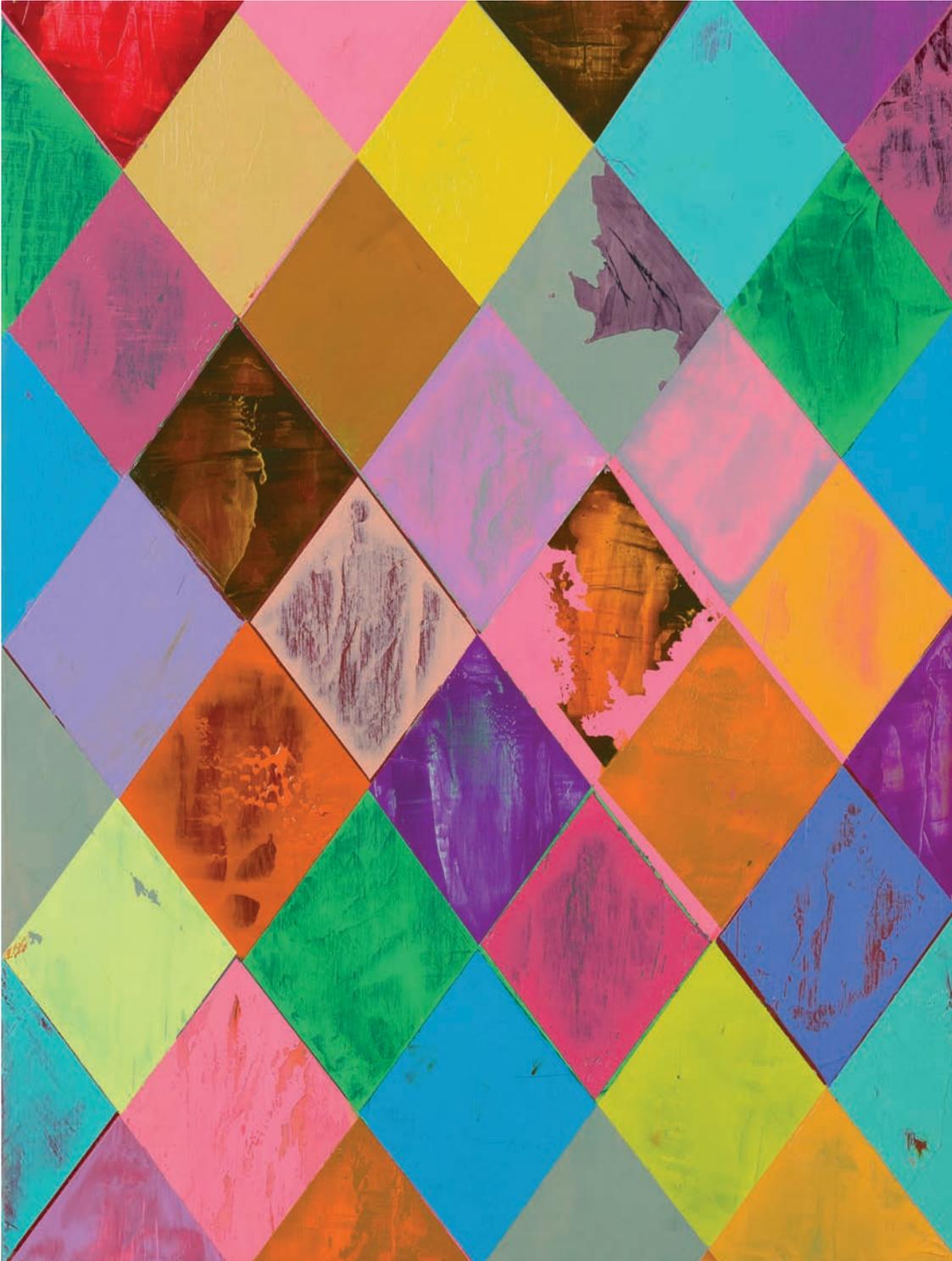
Semjon H. N. Semjon, December 2023



Bettina Weiß

Einblick in die Ausstellung mit Werken der Serie *Portrait of a Secret Landscape*
| View into the exhibition with the series *Portrait of a Secret Landscape*

Foto: | photo: Eric Tschernow



Bettina Weiß

Portrait of a Secret Landscape #27

2023, 40 x 30 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Portrait of a Secret Landscape #14

2023, 40 x 30 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Portrait of a Secret Landscape #29

2023, 40 x 30 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Portrait of a Secret Landscape #30

2023, 40 x 30 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Portrait of a Secret Landscape #12

2023, 40 x 30 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Portrait of a Secret Landscape #18

2023, 40 x 30 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Portrait of a Secret Landscape #28

2023, 40 x 30 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Einblick in die Ausstellung mit Werken der Serie *Portrait of a Secret Landscape*, sowie *Aurora*; rechts: *Triops #2* | View into the exhibition with the series *Portrait of a Secret Landscape*, as well as *Aurora*; right side: *Triops #2*

Foto: | photo: Eric Tschernow



Bettina Weiß

Aurora

2023, 150 x 150 cm, Öl und Acryl auf Leinwand |
oil and acrylic on canvas



Bettina Weiß

Triops #2

2023, 40 x 30 x 3 cm, Öl und Acryl auf Leinwand |
oil and acrylic on canvas

2.800,00 EUR



Bettina Weiß

Ante

2023, 80 x 80 x 4cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Venere

2023, Durchmesser | diameter: 60 cm, Öl und Acryl auf Holz |
acrylic and oil on wood



Bettina Weiß

Split

2023, Durchmesser | diameter: 60 cm, Acryl auf Leinwand |
acrylic and on canvas



Bettina Weiß

Tonga 2

2014/2023, 24 x 24 x 4cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood



Bettina Weiß

Portrait of a Secret Landscape #25

2023, 40 x 30 x 3 cm, Öl und Acryl auf Holz |
oil and acrylic on wood